

## 1. Halbjahr EF: Unterrichtsvorhaben I

<b>Deutsch</b> Jgst.: EF	<b>Klausur:</b> Aufgabentyp IIA, IIIA, IVA, IVB	<b>Thema des Unterrichtsvorhabens:</b> Gelungene und misslungene Kommunikation	<b>Zeitraumen:</b> 15-20 Stunden
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>			
<b>Sprache:</b> Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache			
<b>Texte:</b> Erzähltexte, Sachtexte, diskontinuierliche Texte			
<b>Kommunikation:</b> Kommunikationsmodelle, Gesprächsanalyse			
<b>Medien:</b> Kommunikation im Internet (Foren und Communities)			
Kompetenzerwartungen KLP			
	<b>Rezeption, die SuS...</b>		<b>Produktion, die SuS...</b>
Sprache	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung</li> <li>- beschreiben verschiedene Ebenen des Systems Sprache (phonologische, morphologische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte)</li> <li>- erläutern die Wirkung sprachlicher Gestaltungsmittel und ihre Bedeutung für die Textaussage</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- stellen Sachverhalte im Hinblick auf die Kommunikationssituation, die Adressaten, die Funktion sprachlich angemessen dar</li> </ul>
Texte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- interpretieren textimmanent und textübergreifend erzählende Texte</li> <li>- analysieren pragmatische Texte textimmanent und mithilfe textübergreifender Informationen</li> <li>- entnehmen Texten und Materialdossiers zielgerichtet relevante Informationen und Argumente</li> <li>- setzen Texte (u.a. in einem Materialdossier) in Beziehung zueinander und leiten unter Berücksichtigung des Leseziels und der Aufgabenstellung Teilaspekte eines Themas ab</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- verfassen informierende und argumentierende Texte sach-, adressaten- und situationsgerecht</li> </ul>
Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> <li>- untersuchen Kommunikationssituationen und -verläufe im Alltag mithilfe ausgewählter Kommunikationsmodelle</li> <li>- beurteilen den Wert von Kommunikationsmodellen für das Verstehen literarischer Texte</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- gestalten ihr eigenes Kommunikationsverhalten in verschiedenen Kontexten unter Berücksichtigung der jeweils geltenden Konventionen</li> </ul>
Medien	<ul style="list-style-type: none"> <li>- prüfen den Geltungsanspruch von (selbst recherchierten) Informationen in verschiedenen Darbietungsformen unter Berücksichtigung der Verlässlichkeit von Quellen und der Objektivität der Darstellung</li> <li>- erläutern Möglichkeiten und Risiken beim Generieren, Teilen und Kommentieren von Inhalten</li> <li>- beurteilen an Beispielen die individuelle und gesellschaftliche Verantwortung bei der Teilhabe an Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozessen</li> </ul>		
Unterrichtsgegenstände, z.B. Theorien von Schulz von Thun, Watzlawick, Bühler Kurzgeschichten, Sachtexte, Karikaturen, Kurzdialoge, Sketche TTS S. 23 ff.			

## 1. Halbjahr EF: Unterrichtsvorhaben II

<b>Deutsch</b> Jgst.: EF	<b>Klausur:</b> Aufgabentyp IA	<b>Thema des Unterrichtsvorhabens:</b> Gesellschaftliche Verantwortung und ihre Darstellung in dramatischen Texten	<b>Zeitraumen:</b> 20-25 Stunden
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>			
<b>Sprache:</b> Funktionen und Strukturmerkmale dramatischen Sprechens, Sprache in ihrer soziologischen Bedingtheit			
<b>Texte:</b> Drama (eine Ganzschrift), dramentheoretische Texte			
<b>Kommunikation:</b> Gesprächsanalyse, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation, Strategien der Leserbeeinflussung			
<b>Medien:</b> Inszenierungen proben, analysieren			
<b>Kompetenzerwartungen KLP</b>			
	<b>Rezeption, die SuS...</b>	<b>Produktion, die SuS...</b>	
Texte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- setzen Textteile mit dem Textganzen in Beziehung (lokale und globale Kohärenz)</li> <li>- interpretieren textimmanent und textübergreifend dramatische Texte, auch unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der Gattung</li> <li>- erschließen in Kooperation (auch) mit digitalen Werkzeugen die Mehrdeutigkeit literarischer Texte in der eigenen Interpretation und in der Auseinandersetzung mit verschiedenen Lesarten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- setzen zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von analysierenden und beim produktionsorientierten Schreiben ein</li> <li>- stellen ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens dar</li> </ul>	
Kommunikation	- unterscheiden zwischen Alltagskommunikation und literarisch gestalteter Kommunikation		
Medien		<ul style="list-style-type: none"> <li>- überarbeiten Texte kriteriengeleitet mithilfe digitaler Werkzeuge (auch in kollaborativen Verfahren)</li> <li>- gestalten Texte mithilfe digitaler Werkzeuge multimodal</li> </ul>	
Unterrichtsgegenstände, z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>- aristotelisches Drama (Sophokles)</li> <li>- Antigone, Emilia Galotti, Iphigenie auf Tauris</li> <li>- Aristoteles, Freytag, Schiller (TTS S. 299), Lessing: Theaterkonzepte</li> </ul> <b>Hinweis: Dramentextwahl ist mit Blick auf die zentralen Vorgaben für Q1 und Q2 zu treffen.</b>			

2. Halbjahr EF: Unterrichtsvorhaben III			
Deutsch Jgst.: EF	Klausur: Aufgabentyp IA, IIA, IIIA, IVA	Thema des Unterrichtsvorhabens: Fiktionalität und Realität in moderner Prosa	Zeitraumen: 20-25 Stunden
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>			
<b>Sprache:</b> Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache			
<b>Texte:</b> Erzählperspektive und -haltung im modernen Roman			
<b>Kommunikation:</b> Gesprächsanalyse in literarischen Texten			
<b>Medien:</b> Filmanalyse, Filmsprache			
Kompetenzerwartungen KLP			
	<b>Rezeption, die SuS...</b>		<b>Produktion, die SuS...</b>
Sprache	- erläutern die Wirkung sprachlicher Gestaltungsmittel und ihre Bedeutung für die Textaussage		
Texte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- planen und steuern begründet ihren Leseprozess unter Berücksichtigung von Leseziel, Aufgabenstellung, Umfang und Komplexität der Texte</li> <li>- setzen Textteile mit dem Textganzen in Beziehung (lokale und globale Kompetenz)</li> <li>- interpretieren textimmanent und textübergreifend erzählende Texte, auch unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der Gattung</li> <li>- beschreiben ihre individuelle Wahrnehmung der ästhetischen Gestaltung literarischer Texte</li> <li>- erschließen in Kooperation (auch) mit digitalen Werkzeugen die Mehrdeutigkeit literarischer Texte in der eigenen Interpretation und in der Auseinandersetzung mit verschiedenen Lesarten</li> <li>- analysieren pragmatische Texte textimmanent und mithilfe textübergreifender Informationen</li> <li>- entnehmen Texten und Materialdossiers zielgerichtet relevante Informationen und Argumente</li> <li>- setzen Texte (u.a. in einem Materialdossier) in Beziehung zueinander und leiten unter Berücksichtigung des Leseziels und der Aufgabenstellung Teilaspekte eines Themas ab</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- setzen zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von analysierenden und beim produktionsorientierten Schreiben ein</li> <li>- stellen ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens dar</li> </ul>
Medien			<ul style="list-style-type: none"> <li>- überarbeiten Texte kriteriengeleitet mithilfe digitaler Werkzeuge (auch in kollaborativen Verfahren)</li> <li>- gestalten Texte mithilfe digitaler Werkzeuge multimodal</li> </ul>
Unterrichtsgegenstände, z.B. Roman der Gegenwart (z.B. Jonas Lüscher: „Frühling der Barbaren“, Christa Wolf: „Kassandra“, Juli Zeh: „Spieltrieb“, Alina Bronsky: „Baba Dunjas letzte Liebe“, Romane von Eva Menasse, Kafka, Jenny Erpenbeck, Maxim Biller u.a.)			
<b>Hinweis: Romantextwahl ist mit Blick auf die zentralen Vorgaben für Q1 und Q2 zu treffen.</b>			

2. Halbjahr EF: Unterrichtsvorhaben IV			
Deutsch Jgst.: EF	Klausur: ZK EF (IA)	Thema des Unterrichtsvorhabens: politische Lyrik	Zeitraumen: 20-25 Stunden
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> <b>Texte:</b> Lyrische Texte in thematischem und epochalem Zusammenhang <b>Sprache:</b> Funktionen und Strukturmerkmale poetischer Sprache <b>Kommunikation:</b> Möglichkeiten und Grenzen poetischer Ausdrucksformen <b>Medien:</b> mediale Gestaltung lyrischer Texte			
Kompetenzerwartungen KLP			
	<b>Rezeption, die SuS...</b>		<b>Produktion, die SuS...</b>
Sprache	- erläutern die Wirkung sprachlicher Gestaltungsmittel und ihre Bedeutung für die Textaussage		-
Texte	- interpretieren textimmanent und textübergreifend lyrische Texte, auch unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der Gattung - beschreiben ihre individuelle Wahrnehmung der ästhetischen Gestaltung literarischer Texte - erschließen in Kooperation (auch) mit digitalen Werkzeugen die Mehrdeutigkeit literarischer Texte in der eigenen Interpretation und in der Auseinandersetzung mit verschiedenen Lesarten		- setzen zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von analysierenden Schreiben ein
Medien	- erläutern an Beispielen Wirkungsweisen multimodaler Texte (u.a. multimodale Umsetzung lyrischer Texte)		- überarbeiten Texte kriteriengeleitet mithilfe digitaler Werkzeuge (auch in kollaborativen Verfahren) - gestalten Texte mithilfe digitaler Werkzeuge multimodal
Unterrichtsgegenstände, z.B. Längsschnitt durch die Epochen Epochenübersichten: TTS S. 432ff.			